16. Februar 2017, 15.56 Uhr

Tragischer Verkehrsunfall fordert ein Todesopfer - Zeugenaufruf

Am Donnerstag, 16. Februar 2017, kam es beim Heimplatz im Kreis 1 zu einem tragischen Verkehrsunfall. Dabei verlor ein Mann mittleren Alters sein Leben.

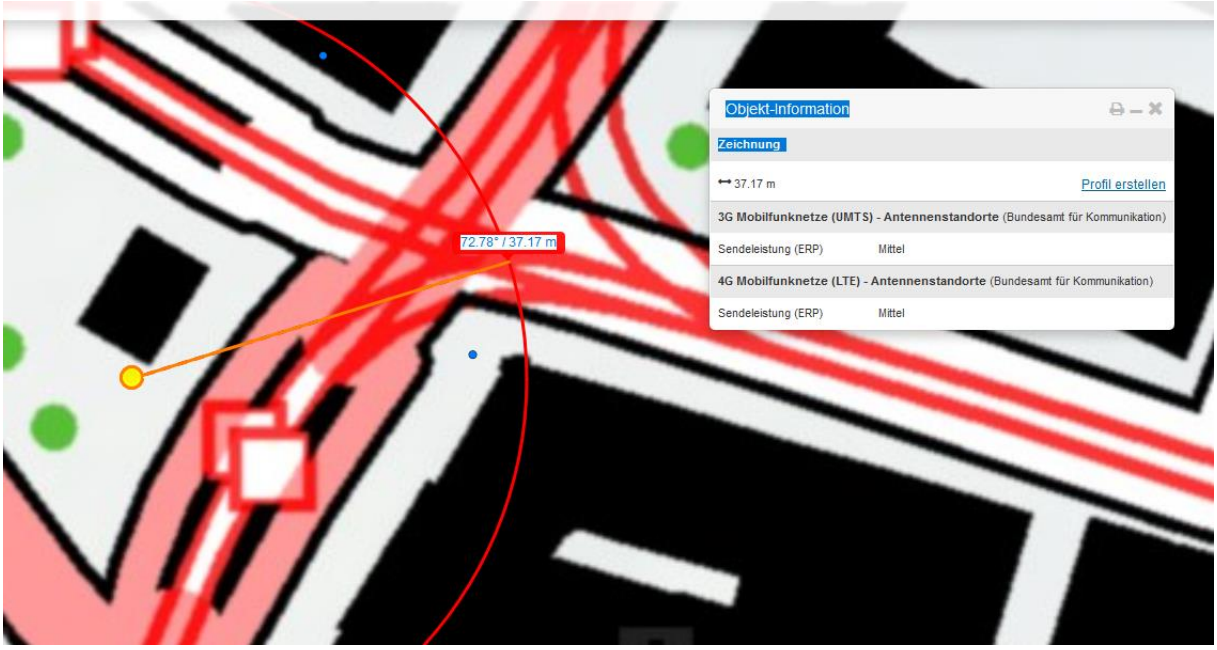
Kurz nach 15.00 Uhr fuhr ein Lastwagen durch die Hottingerstrasse in Richtung Heimplatz und wollte dort nach links in die Rämistrasse abbiegen. Aus bisher nicht bekannten Gründen, kollidierte er im Kreuzungsbereich mit einem Velofahrer. Dieser kam dabei zu Fall und zog sich dabei leider derart gravierende Verletzungen zu, dass er trotz sofortigen Reanimationsmassnahmen noch auf der Unfallstelle verstarb. Der genaue Unfallhergang steht zurzeit nicht fest. Es sind Spezialisten des Unfalltechnischen Dienstes, des Forensischen Institutes und Ärzte des Instituts für Rechtsmedizin vor Ort. Zum einen werden Spuren gesichert und Tatbestandsaufnahmen erstellt, zum anderen wird die Todesursache abgeklärt. Parallel dazu werden Zeuginnen und Zeugen gesucht und befragt. Die Stadtpolizei Zürich bittet Personen, die sachdienliche Angaben zum Unfallhergang machen können, sich unter der Telefonnummer 0 444 117 117 zu melden. Im Bereich des Heimplatzes ist mit grösseren Verkehrsbehinderungen, sowohl im öffentlichen wie auch im Individualverkehr zu rechnen.

https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2017/februar/tragischer-verkehrsunfall-fordert-ein-todesopfer---zeugenaufruf.html

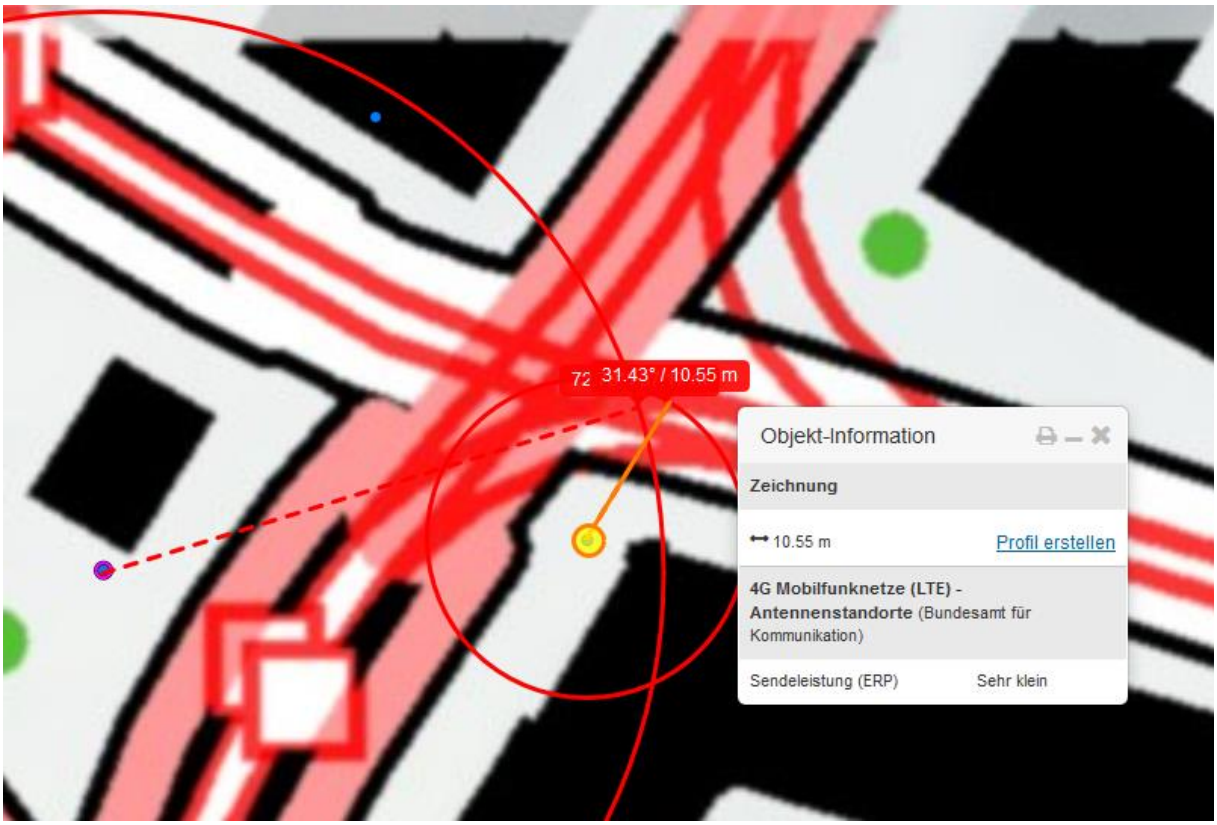
Hier fährt der LKW wie der blaue Kombi nach rechts zum Pfauen – oben der Sender mit SR 270°

An der Ecke rechts war der Unfall. Der Sender oben ist für den LKW frontal beim Abbiegen

Die beiden Sender sind für den Radfahrer, falls er der Verursacher gewesen sein sollte, ebenso wirksam, durch das Wegfallen von Scheiben etwas stärker.

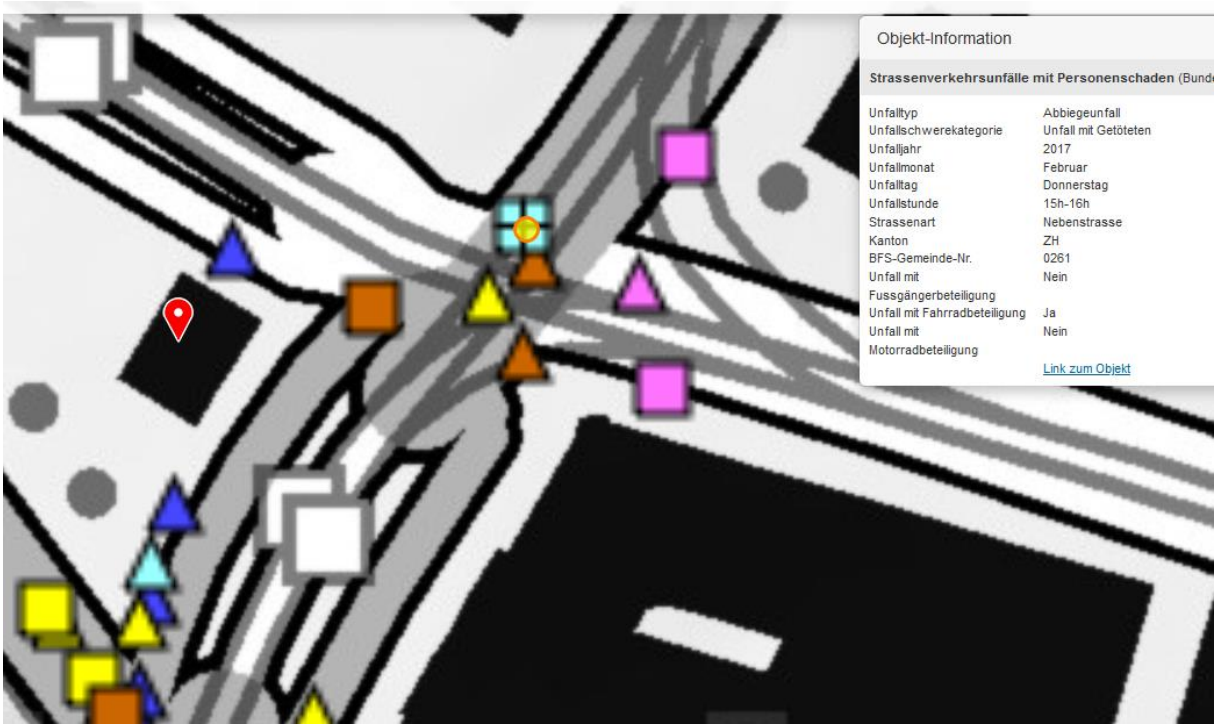


Der zweifache Klein-Sender ist für den LKW-Fahrer links beim Abbiegen.



Die Lage ist nur beim Mastsender korrekt, der Fassadensender ist am Gebäude.

Der Unfall ist nirgends genauer beschrieben, die Stapo ZH macht keine Angaben.



Zwischen beiden Fahrspuren. Eher unwahrscheinlich, dass Radfahrer von oben kam und Rot überfahren hätte. Der LKW scheint ihn frontal erfasst zu haben, mit einem weiten Radius, um auf die westliche Spur zum Bellevue zu fahren. Vermutlich den Radfahrer übersehen während den verschiedenen Kontrollblicken nach links:

Ob die Polizei die genauen Abläufe rekonstruieren konnte, ist nicht bekannt

https://www.tagesanzeiger.ch/news/standard//story/20642860

Aus bisher nicht bekannten Gründen prallte er im Kreuzungsbereich mit einem Velofahrer zusammen. Der Mann stürzte und erlitt so schwere Verletzungen, dass er noch auf der Unfallstelle verstarb. Beim Toten handelt es sich um einen Arzt aus dem Kinderspital. Er hatte als Oberarzt auf der Notfallstation gearbeitet. Der 41-Jährige hinterliess eine Frau und zwei Kinder.

Parallelen zu Unfall an Bahnhofquai-Unterführung

Seit jenem tragischen Vorfall erinnern bei der Verkehrsinsel immer Blumen an den Unfall. Es sind nicht Sträusse in Vasen sowie Kerzen und Fotos, wie sie sonst an Unfallstellen hingelegt werden, sondern drei Blumentöpfe, die an der Strassenlaterne festgemacht sind. Den Blumen wird auch regelmässig Wasser gegeben. Wer die blühenden Schalen hinstellt, ist nicht bekannt; vermutlich jemand aus dem familiären Umfeld des Verstorbenen.

Der Fall hat Parallelen zu einem ähnlichen Velounfall bei der Bahnhofquai-Unterführung im September 2013. Damals wurde ein 35-jähriger Grafiker und Historiker von einem Lastwagen erfasst, welcher in der Unterführung rechts abbiegen wollte, um Waren beim Shop-Ville und Bahnhof anzuliefern. Freunde und Bekannte des Opfers hängten am Geländer der Unterführung ein weisses Fahrrad hin, dazu kamen immer mehr Veloutensilien wie Fahrradschlösser, Sattel, Schlauch, Räder, Glocken sowie Kerzen und Blumensträusse, die noch während vieler Wochen an den Unfall erinnerten.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhytmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch